

Michael Lehmler

Gottes Wort buchstabiert

Glaubens-Gedichte für Gemeinde,
Gottesdienst und Gruppenarbeit

Schwabenverlag

VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Übereinstimmend mit der EU-Verordnung zur allgemeinen Produktsicherheit (GPSR) stellen wir sicher, dass unsere Produkte die Sicherheitsstandards erfüllen. Näheres dazu auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/produktsicherheit. Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@verlagsgruppe-patmos.de

Alle Rechte vorbehalten

© 2026 Schwabenverlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG

Senefelderstr. 12, 73760 Ostfildern

www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller

Satz: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: CPI books GmbH, Leck

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1879-6

Inhalt

- 8 Ein Wort zuvor

ADVENT

- 9 1. Adventssonntag
10 2. Adventssonntag
11 3. Adventssonntag
13 4. Adventssonntag
14 O-Antiphonen (17.–23. Dezember)
15 Advents-ABC

WEIHNACHTSZEIT

- 19 Weihnachten – in der Heiligen Nacht
19 Weihnachten – am Tag
20 Fest der Heiligen Familie
21 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter
21 2. Sonntag nach Weihnachten
22 Epiphanie / Hl. drei Könige
24 Taufe des Herrn
25 Vermischtes Weihnachtliches

FASTENZEIT

- 29 Aschermittwoch
29 1. Fastensonntag
31 2. Fastensonntag
32 3. Fastensonntag
33 4. Fastensonntag
34 5. Fastensonntag
35 Karwoche
35 Palmsonntag
37 Gründonnerstag (Abendmahlsmesse)
39 Karfreitag
39 Karsamstag

DER KREUZWEG

- 41 Kreuzweg I
- 47 Kreuzweg II
- 52 Die sieben letzten Worte Jesu

OSTERZEIT

- 55 Ostern
- 56 Osternacht
- 57 2. Sonntag der Osterzeit
- 58 Weißer Sonntag
- 59 Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit
- 61 3. Sonntag der Osterzeit
- 62 4. Sonntag der Osterzeit
- 63 5. Sonntag der Osterzeit
- 64 6. Sonntag der Osterzeit
- 65 Christi Himmelfahrt
- 66 7. Sonntag der Osterzeit
- 67 Pfingsten
- 67 Pfingstsonntag
- 68 Pfingstmontag

WEITERE FESTE MIT WECHSELNDEM DATUM

- 70 Dreifaltigkeitssonntag
- 72 Fronleichnam
- 73 Herz-Jesu-Fest
- 74 Erntedank

SONNTAGE IM JAHRESKREIS

- 75 2. Sonntag im Jahreskreis
- 76 3. Sonntag im Jahreskreis
- 77 4. Sonntag im Jahreskreis
- 78 5. Sonntag im Jahreskreis
- 79 6. Sonntag im Jahreskreis
- 80 7. Sonntag im Jahreskreis
- 81 8. Sonntag im Jahreskreis
- 82 9. Sonntag im Jahreskreis
- 83 10. Sonntag im Jahreskreis
- 84 11. Sonntag im Jahreskreis
- 86 12. Sonntag im Jahreskreis

87	13. Sonntag im Jahreskreis
88	14. Sonntag im Jahreskreis
89	15. Sonntag im Jahreskreis
90	16. Sonntag im Jahreskreis
92	17. Sonntag im Jahreskreis
93	18. Sonntag im Jahreskreis
94	19. Sonntag im Jahreskreis
95	20. Sonntag im Jahreskreis
96	21. Sonntag im Jahreskreis
97	22. Sonntag im Jahreskreis
99	23. Sonntag im Jahreskreis
100	24. Sonntag im Jahreskreis
101	25. Sonntag im Jahreskreis
102	26. Sonntag im Jahreskreis
103	27. Sonntag im Jahreskreis
104	28. Sonntag im Jahreskreis
106	29. Sonntag im Jahreskreis
107	30. Sonntag im Jahreskreis
108	31. Sonntag im Jahreskreis
109	32. Sonntag im Jahreskreis
110	33. Sonntag im Jahreskreis
111	Christkönigssonntag

FESTE UND GEDENKTAGE IM JAHRESKALENDER

113	Neujahr (1. Januar)
114	Pauli Bekehrung (25. Januar)
114	Darstellung des Herrn (2. Februar)
115	Hl. Valentin (14. Februar)
115	Kathedra Petri (22. Februar)
115	Hl. Matthias (24. Februar)
116	Hl. Josef (19. März)
116	Verkündigung des Herrn (25. März)
117	Hl. Markus (25. April)
117	Hl. Katharina von Siena (29. April)
118	Hl. Philippus und hl. Jakobus der Jüngere (3. Mai)
119	Hl. Florian (4. Mai)
119	Geburt Johannes des Täuflers (24. Juni)
120	Hl. Petrus und hl. Paulus (29. Juni)
120	Mariä Heimsuchung (2. Juli)
121	Hl. Thomas (3. Juli)

- 121 Hl. Benedikt von Nursia (11. Juli)
- 122 Hl. Maria Magdalena (22. Juli)
- 122 Hl. Christophorus (24. Juli)
- 123 Hl. Jakobus der Ältere (25. Juli)
- 123 Martha (29. Juli)
- 124 Verklärung des Herrn (6. August)
- 125 Hl. Edith Stein (9. August)
- 125 Hl. Laurentius (10. August)
- 126 Hl. Klara von Assisi (11. August)
- 126 Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August)
- 127 Hl. Bartholomäus (24. August)
- 127 Mariä Geburt (8. September)
- 128 Kreuzerhöhung (14. September)
- 128 Sieben Schmerzen Mariens (15. September)
- 131 Hl. Matthäus (21. September)
- 132 Erzengel Michael, Gabriel, Rafael (29. September)
- 133 Hl. Therese von Lisieux (1. Oktober)
- 133 Schutzengel (2. Oktober)
- 134 Rosenkranzfest (7. Oktober)
- 134 Hl. Lukas (18. Oktober)
- 135 Hl. Simon und hl. Judas (28. Oktober)
- 135 Allerheiligen (1. November)
- 136 Allerseelen (2. November)
- 137 Weihtag der Lateranbasilika (9. November)
- 137 Hl. Martin (11. November)
- 138 Hl. Elisabeth von Thüringen (19. November)
- 138 Hl. Andreas (30. November)
- 139 Hl. Charles de Foucauld (1. Dezember)
- 139 Hl. Barbara (4. Dezember)
- 140 Hl. Nikolaus (6. Dezember)
- 140 Mariä Empfängnis (8. Dezember)
- 140 Hl. Lucia (13. Dezember)
- 141 Adam und Eva (24. Dezember)
- 141 Hl. Stephanus (26. Dezember)
- 141 Hl. Apostel und Evangelist Johannes (27. Dezember)
- 142 Unschuldige Kinder (28. Dezember)
- 142 Hl. Silvester (31. Dezember)

- 143 Zum Autor

Ein Wort zuvor

Es ist eine Herausforderung, Sonntag für Sonntag Gottesdienst zu feiern und das Wort Gottes zu hören und zu verkünden. Zugleich ist es ein Geschenk. Woche für Woche bereite ich mich auf die Predigt vor. Ich lese das Evangelium und höre. Dann suche ich mir ein Wort heraus, das mich in diesem Augenblick besonders anspricht. Ich bitte Gott, mir ins Herz zu buchstabieren, was er mir mit diesem Wort sagen will. In einem letzten Schritt buchstabiere ich mich in Gottes Wort – das, was mich heute bewegt. So begegne ich Gott und versuche sein Evangelium wirken zu lassen.

Von Herzen danke ich allen, die mir geholfen haben, den Glauben zu buchstabieren und zu verkünden. Dem Schwabenverlag danke ich für die Veröffentlichung.

Michael Lehmler

FASTENZEIT

f ühre mich ins
a bendlicht –
s piegle mir im
t rübseligen
e inen weg
n ach hause

f ange meine
a ngst –
s albe die
t rauer –
e rkläre die
n ot

f reude tanken
a ngstleer
werden
s uchtlos sehnen
t raumvoll sein
e hrlich handeln
n etze werfen
z wänge ent-
fesseln
e insichtig leben
i mmer jetzt
t äglich neu

f all mit mir
a us dem kreis –
s ag mir dein
t raumwort
e ffata –
n ichts ver-
standen –
z ärtlich berührt
e s mich
dennoch –
i ch laufe
t astend zum
leben

f ühre mich
a n die
s chmerzgrenze –
t reib den
e goismus aus –
n un
z elte
e wig
i n uns
t odtrennend

Aschermittwoch

a uf die
s tirn gezeichnete
c hronik des
h eils und der
e nttäuschungen –
r itze
m itten
i n die
t ödlichen
t äuschungen
w ahres –
o hne maske
c hrisam empfangen –
h eilfroh sein

1. Fastensonntag

LJ. A: »In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die
Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel in Versuchung
geführt werden.« (Mt 4,1 in 4,1–11)

w enn aller
ü berflüssiger
s chein zum
t eufel gejagt ist
e rscheinst du

LJ. B: »... und wurde vom Satan in Versuchung geführt ...
und die *Engel* dienten ihm.« (Mk 1,13 in 1,12–15)

e twas
n aht –
g rausames oder
e rlösendes –
l ass mich nicht allein

LJ. C: »In jener Zeit verließ Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist *vierzig* Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt.«
(Lk 4,1–2 in 4,1–13)

v ersuche
i m kommenden
e rfüllung und
r ichtung
z u sehen –
i ch
g laube dir

2. Fastensonntag

LJ. A: »In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes *beiseite* ...« (Mt 17,1 in 17,1–9)

b in ich
e ingeladen
i n deine
s eligkeit
e inzutauchen –
i ch bin
t ief
e rgriffen

LJ. B: »... und aus der *Wolke* rief eine Stimme:
Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.«
(Mk 9,7 in 9,2–10)

w eiterziehen bis wir
o rtlos
l eben und wurzeln
k önnen –
e in für alle mal

LJ. C: »Während er noch redete, kam eine *Wolke* ...«
(Lk 9,34 in 9,28b–36)

w eit und
o ffen
l icht und
k lar
e s ist gut

3. Fastensonntag

LJ. A: »*Glaube* mir ...« (Joh 4,21 in 4,5-42)

g eh in dein
l euchtendes
a bersein –
u numkehrbar
b leibe im heil –
e s ist möglich

LJ. B: »... macht das *Haus* meines Vaters nicht
zu einer Markthalle!« (Joh 2,16 in 2,13-25)

h erz
a n herz wieder
u rvertrauen
schenken

LJ. C: »Herr, *lass* ihn dieses Jahr noch stehen ...«
(Lk 13,8 in 13,1-9)

l icht
a tmen –
s egen
s ein

4. Fastensonntag

LJ. A: »*Geh* ...« (Joh 9,7 in 9,1-41)

g reifen
e mpfangen
h andeln

LJ. B: »Denn Gott hat die Welt so sehr *geliebt*,
dass er seinen einzigen Sohn hergab ...«
(Joh 3,16 in 3,14-21)

g egen das
e rlöschen
l eben und
i n uns das
e rlösende
b ergen und
t ragen

LJ. C: »Der *Vater* sah ihn schon von weitem kommen
und er hatte Mitleid mit ihm.« (Lk 15,20 in 15,1-3.11-32)

v on dir
a llezeit geliebt –
t rotz aller
e ntfremdungen
r ettest du immer

5. Fastensonntag

LJ. A: »*Marta* sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.«
(Joh 11,21 in 11,1–45)

m üde
a usgebrannt
r esigniert
t odtraurig – steh
a uf – komm heraus

LJ. B: »Wenn das *Weizenkorn* nicht auf die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.« (Joh 12,24 in 12,20–33)

w er gräbt uns
e in in den himmel?
i st es gott oder ein
z ufall? wer
e rntet uns
n ach dem tod?
k einer
o der gott? du
r ichtest das
n ichts zugrunde

LJ. C: »Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen *Stein* auf sie.« (Joh 8,7 in 8,1–11)

s chreib den
t od in gottes



e rbarmen –
i ch will mit
n ichts mehr töten

Karwoche

k ein
a usweichen mehr –
r ar werden die
w eggeführten –
o b ein
c herub bleibt –
h ilf doch
e wiger

k omm doch
a lles wartet und
r echnet mit dir –
w er ist
o pfer oder retter
c hristus oder jesu
h eld oder narr
e r oder ich

Palmsonntag

p lötzlich superstar
a ngekommen
l ebensgrößer
m assen flippen
s howdown
o pen end
n ur
n och
t rance
a fter dinner
g oodbye

p rädeterminiert oder
a lles zufall –
l iede und gold
m achen glücklich –
s chrei halleluja
o der nimm deinem
n ächsten das leben –
n agle das kreuz
t äglich
a n die sonne –
g egenlicht

LJ. A: »Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt
in *Aufregung* ...« (Mt 21,10 in 21,1–11)

a ngekommen
u m
f euer und
r evolution zu
e ntfachen –
g ottes wille ist
u nser oder
n icht – wohin
g ehst du –

LJ. B: »*Gesegnet* sei er, der kommt im Namen
des Herrn!« (Mk 11,9 in 11,1–10)

g ehen wir den weg zu
e nde, der sternenreich und
s chreckerfüllt begann –
e s war zu viel
g nade und
n ähe als dass wir
e infach das uns anver-
t raute aufgeben könnten

LJ. C: »Gesegnet sei der König, der kommt im Namen
des Herrn.« (Lk 19,38 in 19,28–40)

g eh den
e ntscheidenden
s chritt und
e rfülle die
gottes- und
n ächstenliebe –
e mpfange allen
t rost und mut

Gründonnerstag (Abendmahlsmesse)

»Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren,
liebte er sie bis zur *Vollendung*.« (Joh 13,1 in 13,1–15)

v erqueres und	a usgeteilt
o hnmächtiges	b in ich
lieb- und	e uch am
lichtloses	n nächsten –
e insames und	d ies
n ichtiges –	m acht
d u erlöst das	a uch so:
u nheilvolle	h uckepack
n immermüde	l eben
g anz und gar	